

# Hänigsen hat nun eine Ladesäule für E-Autos

Avacon nimmt Ladepunkt am Edeka-Markt in Betrieb / Im kommenden Jahr will das Energieunternehmen Enercity acht weitere Säulen aufstellen



Neue Energie: Avacon-Kommunalreferent Frank Glaubitz (von links), Andreas Fitz, Chef der Gemeindebetriebe, Bürgermeister Florian Gahre (SPD) und Ann-Kristin Rauhe vom Bürgermeisterreferat nehmen die Ladesäule in Hänigsen in Betrieb. Foto: privat

**UETZE (tz).** Auch wenn der Absatz elektrisch betriebener Autos in den vergangenen Monaten bundesweit stagniert hat, geht die Ausweitung des Ladeetzes in der Region Hannover weiter. Das gilt auch für die Gemeinde Uetze. Der Energieversorger Avacon hat nun im Ortsteil Hänigsen eine neue Ladesäule in Betrieb genommen. Das Gerät steht gleich neben dem Parkplatz des Edeka-Marktes an der Ecke Mittelstraße und der Straße Am Kindergarten. Die Inbetriebnahme sei ein weiterer Beitrag zur flächendeckenden Versorgung mit E-Ladepunkten, sagte Avacon-Kommunalreferent Frank Glaubitz bei der Eröffnung mit Bürgermeister Florian Gahre (SPD) und Andreas Fitz, Geschäftsführer der Gemeindebetriebe Uetze. „Jeder neue Standort bringt uns diesem Ziel näher.“

Die Hänigser Säule ist eine von 15 Ladestationen, die der Energieversorger in der Region Hannover aufstellen möchte. Avacon befinde sich zurzeit in Gesprächen mit mehreren Kommunen. Die genauen Standorte seien noch nicht endgültig festgelegt. Lediglich in Burgwedel und in Wennigsen seien zwei Projekte bereits begonnen. Zu den Kosten, sowohl für einzelne Säulen als auch für das Gesamtprogramm, hält sich das Unternehmen bedeckt. Bei dem Ladepunkt in Hänigsen handelt es sich um eine Normal-ladesäule von 44 Kilowatt (kW), also 44.000 Watt Leistung, teilt die Sprecherin mit. Die Entscheidung, ob eine Normal- oder Schnellladesäule installiert wird, hänge vom Standort ab. Es gehe dabei um die Aufenthaltsdauer der Fahrerinnen und Fahrer in umliegenden Einrichtungen

gen wie Restaurants, Kindergärten, Schulen oder Einkaufszentren. „Die Auswahl der Ladehardware erfolgt entsprechend den Bedingungen vor Ort.“ Zudem sei das Laden an einer Normalsäule schonender für die Autobatterien und kostengünstiger. Uetze sei beim Ausbau der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien weit vorne. Ein Symbol dafür findet sich direkt vor dem Rathaus, denn seit Sommer 2023 steht auf dessen Parkplatz eine Schnellladesäule mit zwei Ladepunkten, die das Berliner Unternehmen Ladegreen verwaltet. Finanziert hat sie die Münchner BayWa AG, die im Uetzer Windpark Immenberg acht Windräder errichtet hat. Vom kommenden Jahr an nimmt der hannoversche Energieversorger Enercity in Uetze, Hänigsen und Dollbergen insgesamt acht weitere Ladesäulen in Betrieb. Im Sommer hatte die Gemeinde einen Vertrag mit Enercity geschlossen. Damit geht man im Rathaus jenen Weg weiter, den der Rat 2021 beschlossen hat. Die Kommunalpolitiker hatten damals dafür votiert, als Gemeinde keine eigenen E-Säulen aufzustellen. Stattdessen soll der Ausbau der Ladestruktur in Kooperation mit privaten Betreibern erfolgen.

Im Auge habe die Gemeinde dabei vor allem Gäste der Gemeinde, die in Uetze einkaufen oder ins Restaurant gehen, sagt Fitz. „Wir sind eine Flächengemeinde mit einem hohen Anteil an Einfamilienhäusern.“ Gerade dort gebe es genügend Platz, Ladepunkte auf den Grundstücken einzurichten, etwa über eine Wallbox. So stünden bei öffentlich zugänglichen Ladesäulen eher solche Nutzerinnen und Nutzer im Fokus, die von der nahen B188 abfahren. „Aber das Thema muss weiter bespielt werden“, findet Fitz.

## Grundsteuer ändert sich

**UETZE (r/fh).** In den ersten Januarwochen hat die Uetzer Gemeindeverwaltung die neuen Grundsteuerbescheide verschickt. Damit setzt die Verwaltung die zuvor vom Land Niedersachsen beschlossene Reform um, heißt es aus dem Rathaus. Bereits in den vergangenen Jahren haben die jeweils zuständigen Finanzämter sämtliche Grundstücke neu bewertet. Manche Grundbesitzer werden künftig mehr bezahlen müssen, andere weniger als bislang. Insgesamt hat die Gemeinde laut Wirtschaftsförderer Andreas Fitz rund 8765 Bescheide verschickt, davon 1261 zur Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Flächen) und 7504 zur Grundsteuer B (bauliche Nutzung). Die Berechnung richtet sich in Niedersachsen nach dem sogenannten Flächen-Lage-Modell. Folglich haben Grundstücksgröße sowie die Wohn- und Nutzflächen eine höhere Gewichtung. Dabei wurden auch Nebengebäude, etwa Scheunen oder Garagen hinzugezogen. „Ältere, große Gebäude werden mehr belastet“, so Fitz. Eigentümer von Neubauten mit kleineren Grundstücken könnten indes mit geringeren Beträgen rechnen. Für jedes Grundstück hat das Finanzamt einen neuen Steuer-messbetrag festgelegt. Dieser wird mit dem sogenannten Hebesatz der Gemeinde multipliziert. Daraus ergibt sich dann die jeweilige Steuerlast. Im Zuge der Grundsteuerreform sind Kommunen dazu verpflichtet, ihre Hebesätze so anzupassen, dass sie weder Mehr- noch Mindereinnahmen erzielen. Alle Grundstückseigentümer zusammen zahlen also genauso viel Grundsteuer wie zuvor – die Last teilt sich aber anders auf. Die Gemeinde Uetze senkt den Hebesatz deshalb von 515 auf 385 Punkte. gesenkt. Unterm Strich rechnet die Gemeinde für dieses Jahr mit Einnahmen von rund 157.000 Euro aus der Grundsteuer A und rund 3,9 Millionen Euro aus der Grundsteuer B. Wirtschaftsförderer Andreas Fitz rechnet nach der Zustellung der neuen Gebührenbescheide mit einer Flut von Anfragen, die das Rathaus an der Marktstraße in Uetze erreichen werden. Diese nimmt die Verwaltung während der Öffnungszeiten auch unter Telefon (05173) 970213 oder per E-Mail an grundsteuerreform@uetze.de entgegen.

## Verkürzte Fristen für Briefwahl

**UETZE (r/fh).** Am Sonntag, 23. Februar, findet die Bundestagswahl statt. Die Wahllokale sind an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Bürgerinnen und Bürger, die ihre Stimme nicht vor Ort abgeben können, haben die Möglichkeit, die Briefwahl zu nutzen. Aufgrund des frühen Wahltermins gelten dafür aber verkürzte Fristen. Deshalb empfiehlt die Gemeinde den Wahlberechtigten, ihre Stimme am 23. Februar vor Ort im Wahllokal oder im Vorfeld persönlich in der Briefwahlstelle abzugeben, sofern ihnen das möglich ist. Der Antrag auf Briefwahl kann auf unterschiedlichen Wegen gestellt werden. Das Wahlbüro schaltet bereits am 18. Januar einen Link unter [www.uetze.de](http://www.uetze.de) frei, über den online Wahlunterlagen angefordert werden können. Zudem ist die Beantragung per E-Mail an [wahlen@uetze.de](mailto:wahlen@uetze.de) unter Angabe des vollständigen Namens, des Geburtsdatums und der aktuellen Meldeadresse möglich. Alternativ kann das Formular auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte ausgefüllt werden. Es muss entweder in einem frankierten Umschlag an die Gemeinde Uetze geschickt oder in den Rathaus-Briefkasten an der Marktstraße 9 geworfen werden. Ein Versand der Briefwahlunterlagen wird erst ab dem 5. Februar erfolgen, da voraussichtlich die Stimmzettel erst zu diesem Zeitpunkt vorliegen werden. Die Briefwahlstelle der Gemeinde Uetze wird in der Zeit vom 10. bis 21. Februar montags bis freitags zu den jeweils gültigen Öffnungszeiten des Rathauses im Erdgeschoss, Marktstraße 9, eingerichtet; am Freitag, 21. Februar, öffnet sie bis 15 Uhr.

## Fahrt an die Mosel

**ELTZE (r/fh).** In der Marktspiegel-Ausgabe vom 11. Januar haben wir angekündigt, dass eine private Reisegruppe aus Eltze eine Fahrt an die Mosel organisiert. Die angegebene Telefonnummer war leider nicht korrekt. Anmeldungen nimmt Marion Bollen bis zum 30. Januar entgegen, unter Telefon (0178) 4300555 oder per E-Mail an [m.bollen@gmx.net](mailto:m.bollen@gmx.net). Sie hat die Leitung von Hubert Herzog übernommen, der die Gruppenreisen viele Jahre lang organisiert hat. Die Fahrt findet vom 7. bis 12. September statt. Die Teilnehmer fahren unter anderem mit dem Mosel-Wein-Express und mit einem Planwagen, besichtigen die Senfmühle in Cochem und die Burg Elz, fahren mit einem Schiff auf dem Rhein zur Loreley und lernen Koblenz bei einer Stadtführung kennen. Die Reise kostet 780 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind An- und Abreise mit dem Bus, fünf Übernachtungen im Doppelzimmer sowie jeweils Frühstück und Abendessen.

## Nachmittag für Senioren

**UETZE (r/fh).** Am Donnerstag, 23. Januar, findet ab 16 Uhr ein Seniorennachmittag in den Räumen von St. Matthias, Marien-

straße 17, statt. Dabei soll das Programm dieser regelmäßigen Treffen für 2025 aufgestellt werden.

# Schiedsperson gesucht

**UETZE (r/fh).** Die Gemeinde Uetze sucht für den Schieds-amtsbezirk 2 ab Oktober 2025 eine ehrenamtliche Schiedsperson. Zum Schieds-amtsbezirk 2 gehören die Ortschaften Dedenhausen, Dollbergen, Eltze und Uetze ohne den Bereich Irenensee/ Spreewaldseen. Gesucht wird eine Person, die als Schlichter versucht, bestehende Rechtsstreitigkeiten einer Einigung zuzuführen. Der Rat der Gemeinde Uetze wählt die Schiedsperson auf fünf Jahre. Zu wählen ist eine nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten geeignete Person, die im Schieds-amtsbezirk 2 wohnt, das 30. Lebensjahr vollendet hat und nicht durch gerichtliche Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist. Schiedsperson kann nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt. Schiedspersonen werden auf Antrag in nachbarrechtlichen sowie bestimmten zivilrechtlichen und strafrechtlichen Streitigkeiten tätig. Dazu zählen unter anderem Ehrverletzungen, vermögensrechtliche Ansprüche, Hausfriedensbruch, leichte Körperverletzung und Sachbeschädigung. Ziel ist die einvernehmliche Beilegung eines Streites. Diese erleichtert es den Parteien regelmäßig, auch weiterhin im täglichen Leben miteinander auszu- kommen und trägt damit mehr zum Rechtsfrieden bei als ein er-

strittenes Urteil. Schiedspersonen beschränken sich auf die Schlichtung und sprechen kein Urteil. Um dies erreichen zu können müssen Schiedspersonen über soziale und kommunikative Kompetenz verfügen. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen erwartet. Das verantwortungsvolle Amt einer Schiedsperson verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Sachlichkeit. Auch ist das Abfassen von schriftlichen Protokollen wichtiger Teil der Tätigkeit. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten weiterzubilden. Die Ausübung erfolgt ehrenamtlich und wird durch das Amtsgericht Burgdorf beaufsichtigt. Die Gemeinde Uetze übernimmt die Sachkosten, insbesondere für die Aus- und Fortbildung. Interessenten bewerben sich für das Schiedsamt bis zum 20. Februar bei der Gemeinde Uetze, Team Bürgerbüro, Ordnung und Verkehr, Andreas Kühne, Telefon (05173) 970321. Ein Formular kann von der Internetseite der Gemeinde Uetze unter [www.uetze.de](http://www.uetze.de) heruntergeladen werden und ist auch im Rathaus erhältlich. Weitere Informationen stehen auf der Internetseite der Gemeinde Uetze sowie unter [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de) zur Verfügung.

## Mobiles Bürgerbüro

**UETZE (r/fh).** Das mobile Bürgerbüro der Gemeinde Uetze geht wieder auf Tour. Bürger können dort beispielsweise Melde- und Passangelegenheiten erledigen und weitere Dienstleistungen nutzen. Das Angebot richtet sich insbesondere an Bewohner der Ortschaften, die den Weg zum Rathaus in Uetze nicht ohne Weiteres bewältigen können. Das mobile Bürgerbüro wird je-

weils dienstags von 9 bis 11.30 Uhr in einer Ortschaft Station machen. Die nächsten Termine sind: am 21. Januar im Feuerwehrhaus Dedenhausen (Unter den Eichen 7), am 28. Januar im Feuerwehrhaus Eltze (Welle 1), am 11. Februar im Feuerwehrhaus Obershagen (Hauptstraße 63a) sowie am 18. Februar im Feuerwehrhaus Schwüblingsen (Beerbuschstraße 3).

## Vorlesestunde in der Bücherei

**UETZE (r/fh).** Bei einer Vorlesestunde können Kinder von drei bis fünf Jahren das Buch „Das Katzenhuhn – Was macht der Fisch auf dem Dach“ kennenlernen. Auch Eltern sind willkommen. Die Veranstaltung wird zweimal angeboten. Der erste Termin beginnt am Montag, 20. Januar, um 16.30 Uhr in der Bücherei im Schulzentrum, Marktstraße 6, in Uetze. Der zweite Termin findet am Dienstag, 21. Januar, ab 16 Uhr

in der Bücherei im Haus Kasparland, Mittelstraße 2, in Hänigsen statt. Zum Inhalt: Auf dem fast normalen Bauernhof „Nordhof“ halten die Tiere fest zusammen. Als eines Tages der Karpfen von einem Reiher aus dem Teich entführt wird, müssen alle zusammen versuchen, ihn vom Bauernhausdach wieder in den Teich zu bekommen. Das kann aber nur funktionieren, wenn man ein Katzenhuhn auf dem Bauernhof hat.

## Grüne stellen Wahlprogramm vor

**UETZE (r/fh).** Der Uetzer Ortsverband von Bündnis 90 / Die Grünen lädt zu einer Infoveranstaltung zur Bundestagswahl ein. Sie findet am Sonntag, 19. Januar von 15 bis 17.30 Uhr in der Gaststätte Zum Bahnhof 40 in Dedenhausen statt. Zu Gast sind der Bundestagskandidat Michael Steinke und die Landtagsabgeordnete Djenabou Diallo-Hartmann. Sie werden das Wahlprogramm der Grünen vorstellen und mit den Gästen über Wirtschaft, Klimaschutz, Integration und Bildung diskutieren. Bei einem kleinen Imbiss ist Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen. Umrahmt wird die Veranstaltung musikalisch von den Singer-Songwritern Simon Köhler und Ole Schaub.

# Harro Schmidt zeigt Werke in Kunstspirale Hänigsen

**HÄNIGSEN (r/fh).** Die Kunstspirale Hänigsen zeigt die Ausstellung „In Mare Tranquillitatis“ des hannoverschen Künstlers Harro Schmidt. Die Eröffnung findet am Freitag, 24. Januar, um 18.30 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2, in Hänigsen statt. Der Eintritt ist frei. Harro Schmidt, geboren 1957 in Großburgwedel, ist ein vielseitiger Künstler, dessen kreatives Schaffen sich über die Disziplinen Multimedia, Installationskunst und Malerei erstreckt. Mit einem fundierten wissenschaftlichen Hintergrund in Geologie und Paläontologie lädt er die Besucher ein, die tiefgreifenden

Verbindungen zwischen Mensch und Natur zu erkunden. In seinen Arbeiten nutzt er fossile Motive und archäologische Funde als kraftvolle Metaphern, um die lange Evolutionsgeschichte des Menschen sowie seine ambivalente Rolle innerhalb der Natur zu reflektieren. In der Ausstellung „In Mare Tranquillitatis“ überschreitet Schmidt die Grenzen traditioneller Malerei und fordert die Betrachter auf, sich aktiv mit den komplexen Themen auseinanderzusetzen, die in seinen Werken zum Ausdruck kommen. Seine Kunst bietet nicht nur eine visuelle Erfahrung, sondern regt

auch zu einer intellektuellen Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen des Seins und der menschlichen Existenz an. Harro Schmidt hat sich seit den 1990er Jahren in zahlreichen internationalen Ausstellungen einen Namen gemacht und ist sowohl als Künstler als auch als Kurator aktiv. Seine kuratorischen Projekte, darunter die Kunsthalle Faust in Hannover und die Mediations Biennale in Poznań, zeugen von seinem Engagement für die zeitgenössische Kunst und seiner Fähigkeit, bedeutungsvolle Dialoge zwischen Künstlern und Publikum zu fördern.

## Mobile Pflege Dr. Krüger GmbH: Kapazitäten frei – Einladung zum Kennenlernen

**Sehnde-Wassel** – Die Mobile Pflege Dr. Krüger GmbH ist seit Jahren ein verlässlicher Partner in der ambulanten Pflege und Betreuung rund um Sehnde, Lehrte und den dazugehörigen Ortsteilen. Mit einem engagierten Team aus qualifizierten Pflegekräften kümmert sich das Unternehmen um die individuelle Versorgung von Menschen in ihrem gewohnten Zuhause. Aktuell stehen wieder Kapazitäten zur Verfügung – eine Chance für alle, die Unterstützung in der Pflege benötigen

oder sich über das umfangreiche Angebot informieren möchten. Ob pflegerische Betreuung, Unterstützung im Alltag oder medizinische Versorgung: Die Mobile Pflege Dr. Krüger GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen für jede Lebenssituation. Um Interessierten die Möglichkeit zu geben, das Team und die Leistungen besser kennenzulernen, lädt Geschäftsführer Thomas Franz gemeinsam mit dem Pflegeleitungsteam zu einem Kaffeetreff am **5. Februar ab 15 Uhr** ein.

Treffpunkt ist die betreute Wohnanlage auf dem Oelkers Hof in Wassel, in der sich auch der Standort der Mobilen Pflege befindet. „Wir freuen uns auf den Austausch mit allen, die sich für unsere Arbeit interessieren oder Fragen zur Pflege haben. Unser Ziel ist es, Menschen in ihrer Häuslichkeit bestmöglich zu unterstützen und ihre Lebensqualität zu fördern“, so Geschäftsführer Thomas Franz. Nutzen Sie die Gelegenheit,

in entspannter Atmosphäre mehr über die Mobile Pflege Dr. Krüger GmbH zu erfahren – ob für sich selbst, Ihre Angehörigen oder als zukünftiger Partner in der Pflege. **Kontakt:** Mobile Pflege Dr. Krüger GmbH Große Kampstr. 16 31319 Sehnde-Wassel Telefon: 05138 487 48 999 Website: [pflege-dr-krueger.de](http://pflege-dr-krueger.de) Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir haben wieder freie Kapazitäten im Bereich Pflege!

✓ Grundpflege ✓ Pflegeberatung  
✓ Behandlungspflege ✓ Betreuung

05138 / 487 489 99

**DR. KRÜGER  
MOBILE PFLEGE**  
*Mit Herz betreut*

Große Kampstr. 16  
31319 Sehnde

[info@pflege-dr-krueger.de](mailto:info@pflege-dr-krueger.de)  
[www.pflege-dr-krueger.de](http://www.pflege-dr-krueger.de)

4293101\_092625